

NEUES PESTER JOURNAL.

Budapest, den 14/12. 1896

Hochverehrter Herr Redacteur!

Mit gegenwärtigem nehme ich mir die Freiheit,
an Sie, hochverehrter Herr Redacteur
in collegialer Hochachtung mein ergebenes
Danks zu richten.

Am 17. d. Donnerstag, früh meine
Frau, das Mitglied der k. u. k. Hofoper
Oper Berta St. Divy, in dem Concert
des Konservatoriums M. de Sicard einige
Lieder. Es ist ihr allererstes Debut
in Wiener Concertsaal und sie sieht jedem
Schluss nicht ohne einiges Bangen ent-
gegen. Lassen Sie mein kaffee, hochver-
ehrter Herr Collega, dass Sie dem Cou-
certe beiwohnen und die Leistungen
meiner Frau mit einigen Wohlwollen
beurteilen werden. Ich brauche Ihnen wohl
nicht zu versichern, wach großes Gewicht
mir auf Ihr Urteil legen, der Sie aus ja
der legitime Schutz des Wiener Musik-
lebens in engeren Katerlaube sind. Ich
habe übrigens die Absetzung, dass es mei-
ner Frau gelingen wird, Ihren werden Dank
zu erlangen.

Mit bestem Glauben und collegialer
Dienstbereitschaft Ihr in Hochachtung
ergebenster

Berta Divy
Musikreferent v. N. P. Journal

